

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	9
Vorwort	10
I. Teil	
Funktionalismus und die Theorie der Wohnmaschine	
Der Weg moderner Architektur von der Baukunst zur Planungstheorie	
1 Paul, Poet Bohème, entdeckt die Maschine	14
1.1 Die steinerne Avantgarde am Pranger	14
1.2 Technische Reinheit gegen Konsumschminke	16
1.3 Die nützlichen und fröhlichen Ingenieure aus Nordamerika	18
1.4 Ein moralischer Organismus zügelt den Aufstand der Dinge	21
1.5 Das Aktualitätenbuch	22
1.6 Le Corbusiers Ausbruch aus dem bildhaften Raum	24
1.7 Das Standard-Ding	25
1.8 Die Ästhetik des Banalen	26
1.9 Ein Haus wie ein Auto	27
1.10 Konfrontation mit der sterilen Produktion	28
1.11 Die Hymniker industrieller Innerlichkeit	29
1.12 Die große Religion des Neuen	31
1.13 Technik-Rausch gegen soziale Krisenstimmung	33
1.14 Nostalgische Stadtvisionen vom wilden Leben	35
1.15 Die Perfektionierung der menschlichen Ansammlungen	37
2 Fordismus – Le Corbusiers Sozialphilosophie des Praktischen	39
2.1 Ein Florentinisches Modell für die Rationelle Architektur	40
2.2 Das Gesetz der Sparsamkeit	43
2.3 Das imaginäre Amerika als Verheißung und Angsttraum	46

2.4	Die große Verschwendung	50
2.5	Der Manager als Vaterfigur	52
2.6	Die Demokratisierung des Automobils	54
2.7	Laboratorien für eine Sozial-Technik	56
3	Der Funktionalismus-Streit	58
3.1	Stil 1925 – die Kunst erdrosselt das Leben	58
3.2	Der Mensch als Stilprinzip des Funktionalismus	64
3.3	Ein Outsider verteidigt die sterbende Architektur	67
3.4	Die Maschine zur Gefühlserzeugung	74
3.5	In Moskau schreit der Sektierer	78
3.6	Die Haut des neuen Lebens	80
3.7	Die sozialen Funktionen der neuen Formen	83
3.8	Abgebrochene Dialektik eines Werdegangs	86
3.9	Lebenskonstruktion einer Linksfront	88
3.10	Betriebstechnische Organismen für ein mondänes Leben	91
4	Die Soziologie der Wohnmaschine	95
4.1	Der Grundriß des modernen Lebens	95
4.2	Ein Rationalisierungsspezialist als Berater	99
4.3	Die Straße der Arbeit	101
4.4	Das städtebauliche Prinzip der Küche	104
4.5	Käfig oder transformabler Raum	106
4.6	Das Atmen in den Straßen	110
4.7	Exkurs: Lebensvorgänge jenseits des Fordismus	112

II. Teil

Die Funktionelle Stadt

Le Corbusier und die Entwicklung eines Modells für Stadtplanung

1	Rückblende: CIAM-Kongreß „Die Funktionelle Stadt“, Athen 1933	116
2	Die Stadt der Gegenwart – ein poetischer Traum von 1922	119
2.1	Die Wirklichkeit des nahen Morgen	119
2.2	Das kalte Herz der Stadt	121

2.3	Die Hierarchie der Quadratur	125
2.4	Unterströmungen skizzieren die Zukunft	128
2.5	Die Invasion des Automobils	128
2.6	Mäzene der Sanierung	130
2.7	Exodus der Stadtbewohner	133
2.8	Ein Zweitaktsystem für einen Zweitaktrhythmus	135
 3 Stadtplanung und Politik		138
3.1	Baukunst oder Revolution	138
3.2	Verfügung über die Gemeinschaftsarbeit	140
3.3	Die Krise des Liberalismus – Restauration des Louis XIV	142
3.4	Planung – Die Stadt als Riesenspielzeug	144
3.5	Das technische Etikett eines politischen Werkes	146
3.6	Le Corbusiers Bündnis mit der produzierenden Elite	148
3.7	Puritanische Initiativen	150
3.8	Aktionen gegen das Regime des Individualismus	152
 4 Die Strahlende Stadt		154
4.1	Fragen aus Moskau	154
4.2	Furore gegen die Großstadt	157
4.3	Die Gartenstadt des neuen Lebens	160
4.4	Umweltkrise und die Träume Jean-Jacques'	162
4.5	Eine russische Parodie auf die Vorstädte Nordamerikas?	165
4.6	Das solidarische soziale Phänomen	168
 5 Der Utopist und die Praktiker		177
5.1	Städtebau der 20er Jahre – Fragmente isolierter Rationalität	177
5.2	Die Zäsur: Architektonische Revolution und soziale Basis	182
5.3	Utopischer Weg und Land der Realitäten	185
5.4	Der Sterndeuter, die Sachlichen und die Städte der Planwirtschaft	190
5.5	Die Bilanzierung des Stadtsystems	195
5.6	Stadtstrukturen kommunistischer Sachlichkeit	198
5.7	Der Niedergang der City und die Sammelpunkte gesellschaftlichen Lebens	200

6 Vorbereitungen für einen Städtebau-Kongreß	206
6.1 Krise und Politisierung	206
6.2 Die Fabrik der Pläne	210
6.3 Die Aufgabe: Definition des sozialen Programms	211
6.4 Ein Kode für die „Funktionelle Stadt“ – ohne Soziologie und Politik?	214
6.5 Vorbereitungen für Moskau	216
6.6 Die Kehrtwendung zum Akademismus	218
6.7 Neuer Kongreßort: Athen	221
7 Athen 1933 – die Kodifizierung der „Funktionellen Stadt“	223
7.1 Die Charta von Athen	223
7.2 Die Analyse der Stadt	227
7.3 Spezialisten für das soziale Programm	231
7.4 Klassifizierung der Lebensräume	233
7.5 Eine humane Stadt ohne Klassen	235
7.6 Das Martyrium der Vorortler im Zyklus des Alltags	238
7.7 Organisation des Lebens und soziale Reorganisation	241
7.8 Zoning – die Auflösung der Stadt	245
7.9 Technik oder Politik – Auseinandersetzungen über die Abschlusserklärung	249
8 Die Charta – ein Programm zur Reorganisation des Lebens	255
8.1 Funktionen des Menschen für die Leerräume einer imaginären Stadt	255
8.2 Entflechtung des kollektiven Lebens	258
8.3 Anwendungen: Amphitheater oder Fabrikstadt für einen neuen Messias	261
8.4 Exkurs: Bat'as praktische Sozialreform	264
8.5 Rationalisierungsschema für eine Stadt	269
8.6 Der Tageslauf des modernen Menschen	274
8.7 Die Ökonomie der Zeit als stadtplanerisches Prinzip	277
8.8 Zweitaktrhythmus – die summarische Perspektive des Lebens	278
8.9 Kasernenleben oder Poesie der „Strahlenden Stadt“	281
8.10 Die vergessene 5. Funktion	286
Abbildungsnachweis	291